

# Inhalt

---

Vorwort. . . . .	9
<b>Gesten</b> . . . . .	11
Zur gegenwärtigen Situation . . . . .	11
Sakramente weniger gefragt? 11 – Veränderte Blickrichtung 13 – Neuer Sinn für Zeichenbehandlungen 16	
<b>Sakramente als Zeichen</b> . . . . .	18
Klassische Definitionen: »Zeichen« und »Sache« 18 – Das Problem: Wie hängen »Zeichen« und »Sache« zusammen? 20	
<b>Sakramente als Gesten</b> . . . . .	23
Realsymbol, realisierendes Zeichen, Geste 23 – Beispiele aus der Alltagserfahrung 24 – Parallelen beim Sakrament 26	
<b>Konsequenzen für die Praxis</b> . . . . .	28
<b>Grenzen dieser Konzeption</b> . . . . .	29
<b>Wirklichkeit schaffendes Wort</b> . . . . .	33
Einseitigkeiten . . . . .	33
Unterschiedliches Verhältnis zur Sprache . . . . .	37
Fragen . . . . .	39
Blick in die Bibel . . . . .	40
Blick in die Theologiegeschichte . . . . .	43
Das Zweite Vatikanische Konzil . . . . .	45
Die neuere katholische Theologie. . . . .	46
Informatives und performatives Wort . . . . .	51
Sakramente als Wirklichkeit schaffendes Wort . . . . .	54
Wechselwirkungen zwischen Liturgie und »profaner« Kul- tur . . . . .	57

<b>Eucharistische Tischgemeinschaft</b> . . . . .	59
Eucharistie als Mahlgemeinschaft . . . . .	60
Tischgemeinschaft 60 – Gottesdienste in Israel 61 – <i>Der Opferkult im Tempel</i> 61 – <i>Das Mahl in den Häusern</i> 62	
Christlicher Gottesdienst: »Brechen des Brotes« 62 – Unterschiedliche Akzente in der Kirchengeschichte 64 – Wiederentdeckung des Mahlcharakters 65 – Einwände, kritische Anfragen 66	
<b>Merkmale eucharistischer Gemeinschaft</b> . . . . .	67
Einander annehmen 68 – Versöhnung 69 – Teilen 70 – Opfer 72 – Dank, Erinnerung 73 – Hoffnung 74	
<b>Was heißt »Vergegenwärtigung«?</b> . . . . .	77
»Vergegenwärtigung« . . . . .	78
»Erinnerung« . . . . .	79
Pascha-Mahl . . . . .	80
Eucharistie . . . . .	81
<b>Vielfältige kirchliche Bußpraxis</b> . . . . .	84
»Hätte er uns lieber vom Beichten erlöst!« (Anfragen an die überkommene Praxis und Verkündigung) . . . . .	84
Akzente in der Verkündigung Jesu . . . . .	88
An erster Stelle: nicht eine moralische Forderung, sondern eine Einladung 88 – Befreiung des ganzen Menschen 89 – Die Bedingung: auch anderen vergeben! 90 – Die persönliche Aussöhnung hat Vorrang vor dem Kult 91	
<b>Realisierungen in den neutestamentlichen Gemeinden</b> . . . . .	92
Taufe zur Vergebung der Sünden 92 – Gemeinde als Raum gegenseitiger Hilfe 92 – Brüderliche Zurechtweisung hat Vorrang vor einem kirchenamtlichen Verfahren 93 – Der Extremfall: Ausschluß aus der Gemeinde – mit dem Ziel der Rückkehr 94	
<b>Zur kirchlichen Bußgeschichte</b> . . . . .	96
<b>Den weiteren Horizont wiedergewinnen!</b> . . . . .	98
»Profane« Vollzüge 99 – <i>Kultur der Vergebung im Alltag</i> 99 – <i>Beratung</i> 100 – <i>Öffentliches Eingeständnis von konkreter öffentlicher Schuld der Kirche</i> 100 – <i>Bewegungen zur Umkehr im Sinne gesellschaftlicher Veränderung</i> 102	

Liturgische Vollzüge 103 – *Taufe: Kirchliche Gemeinschaft als Sakrament der Vergebung* 103 – *Eucharistie: Mahl der Versöhnung* 104 – *Bußgottesdienst: Gemeinsamkeit in der Schuld und in der Hoffnung* 105 – *Beichte* 107

**Korrekturen der Bußverkündigung** . . . . . 113

Worum es geht: Korrekturen verdeutlichen! . . . . . 113

Umkehr aus dem Motiv der Freude . . . . . 117

Buße als Befreiung . . . . . 121

Vielfalt von Bußformen . . . . . 123

Die Chance der Beichte. . . . . 127

Buße der ganzen Kirche . . . . . 129

**Kirchliches Engagement angesichts unkirchlicher Jugend?** . . . . . 133

Erfahrungen und Fragen . . . . . 133

Differenzierungen . . . . . 136

Unentschiedenheit 137 – Unterschiedliche Gruppen 138 – Kirchendistanzierte Religiosität 141

Einige theologische Überlegungen . . . . . 143

Begriffliche Klärung 143 – Prioritäten 143 – Sinn der Unterscheidung 146

Praktische Konsequenzen . . . . . 148

Für das Verhältnis zur Jugend 148 – Für das Verhältnis zur Kirche 149

Quellen-Nachweis . . . . . 152

Personenregister . . . . . 155